

# Capatect-ArmaReno Sockel

Mineralischer Werk trockenmörtel für den Sockelbereich.  
Zum Renovieren, Armieren und Filzen.



## Produktbeschreibung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Verwendungszweck         | Hochwertiger „Allround-Mörtel“, für den Sockelbereich einsetzbar:<br>Als Armierungsmasse (Grundputz) im Capatect-WDVS A und B.<br>Als Renoviermörtel zum Überarbeiten von alten, tragfähigen Putzflächen.<br>Erstellen von feinkörnigen, gefilzten Oberflächen.  |
| Eigenschaften            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mörtelgruppe PIII nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1; Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1</li> <li>■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen WDV-Systems</li> <li>■ witterungsbeständig</li> <li>■ wasserabweisend nach DIN EN 1067</li> <li>■ hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>■ spannungsarm durch Faserzusatz</li> <li>■ leichtgängige Verarbeitung, manuell oder maschinell</li> <li>■ gutes Standvermögen</li> <li>■ umweltfreundlich</li> <li>■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, geschmeidigen Verarbeitung und zur guten Haftung</li> </ul> |
| Verpackung/Gebindegrößen | 25 kg Sack   |
| Farbtöne                 | Weiß   |
| Lagerung                 | Kühl, trocken und frostfrei.<br>Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.  |



## Technische Daten

- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke  $s_d H_2O$ : ca. 0,09 m nach DIN EN 1062, Klasse V2 (mittel) – bei 3–4 mm Schichtdicke
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):  $\leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$  nach DIN EN 1062 – Klasse W3 (niedrig)

## Verarbeitung

### Untergrundvorbereitung

#### Allgemeine Hinweise:

Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein.  
Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

#### Armierungsschicht:

Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen von Polystyrol-Dämmplatten planeben abschleifen. Schleifstaub restlos entfernen.

#### Renoviermörtel:

Mineralische Untergründe (Putz der Mörtelgruppe PII oder PIII) nötigenfalls reinigen, um eine tragfähige Oberfläche zu erzielen.  
Mineralische Untergründe (Putz der Mörtelgruppe PII oder PIII) mit leicht sandender Oberfläche reinigen und grundieren mit Syllitol-Konzentrat 111.  
Altanstriche, festhaftend und nicht kreidend, z. B. mittels Hochdruckwasserstrahlen reinigen.  
Altanstriche, festhaftend mit leicht kreidender Oberfläche, z. B. mittels Hochdruckwasserstrahlen reinigen und grundieren mit Syllitol-Konzentrat 111.  
Altanstriche, nicht tragfähig oder abblättern, sind zu entfernen.  
Flächen mit Putzrissen können nur dann sicher überarbeitet werden, wenn keine Rißbewegungen mehr zu erwarten sind.

### Verbrauch

#### Armierungsschicht:

Ca. 1,3–1,5 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke

#### Renoviermörtel:

Ca. 1,3–1,5 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke

#### Oberputz gefilzt:

Ca. 4,0–4,5 kg/m<sup>2</sup> bei 3 mm Schichtdicke

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

### Verarbeitungsbedingungen

#### Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.

### Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Putzbeschichtung nach 24 Stunden oberflächentrocken.

### Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

### Ansetzen des Materials

Capatet-ArmaReno Sockel kann mit allen gängigen Durchlaufmischern verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden.

Das angeteigte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 4,5–5,5 l je 25 kg-Sack.

Nicht mehr Material anmischen, als in 1,5 Stunden verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

### Beispiel für Maschinenausrüstung

Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle.

#### Armierungsschicht:

Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist der Capatet-ArmaReno Sockel jeweils in Breite der Gewebbahnen aufzutragen und das Capatet-Gewebe 650 mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Armierungsschicht ist in gleichmäßiger Schichtdicke herzustellen. Das Gewebe muß mittig, bzw. im oberen Drittel der Schicht angeordnet werden. Die Schichtdicke kann wahlweise bestimmt werden:

auf Polystyrol-Dämmplatten: 3–5 mm

auf Mineralwolle-Dämmplatten: 4–5 mm

## Renoviermörtel:

Je nach Objektgegebenheiten kann Capatect-ArmaReno Sockel verwendet werden zum:

Bearbeiten partieller Fehlstellen  
Abspachteln und Einebnen alter Strukturputze  
ganzflächigen Überarbeiten renovierungsbedürftiger Putz- oder Mauerwerksflächen im Sockelbereich.  
Hierbei wird eine Gewebeeinlage empfohlen.

## Oberputz:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und den Witterungsbedingungen bei der Verarbeitung, ist ggf. eine Grundierung mit Syllitol-Konzentrat 111 vorzunehmen. Zur Herstellung eines gefilzten Oberputzes ist Capatect-ArmaReno Sockel auf den vorhandenen Untergrund in ca. 2–3 mm Dicke aufzuziehen.

Im Ansteifungsprozeß des Mörtels kann die Oberfläche mit einer nassen Filz- oder Schwammscheibe überarbeitet werden.

Hinweis: Soll ein Wärmedämm-Verbundsystem mit Capatect-MW-Fassadendämmplatten 119 DUO plus, Capatect-MW-Fassadendämmplatte 149 EXTRA, Capatect-LS-Fassadendämmplatten VB 101 oder elastifizierten Capatect-PS-Fassadendämmplatten mit einer gefilzten Oberfläche erstellt werden, muß neben der Armierungsschicht auch der Oberputz armiert werden. Als Oberputz zunächst 2–3 mm Capatect-ArmaReno Sockel aufziehen und das Capatect-Gewebe eindrücken. Nach Verfestigung dieser Schicht nochmals ca. 2 mm Capatect-ArmaReno Sockel aufziehen und im Ansteifungsprozeß filzen.

Es ist unbedingt zu beachten, daß bei gefilzten Flächen infolge oberflächiger Bindemittelanreicherung (Sinterschicht) eine feine Schwundrißbildung nie gänzlich ausgeschlossen werden kann. Dies stellt keinen zu beanstandenden Mangel dar.

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Ausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen die Schlußbeschichtung mit 2 Anstrichen ThermoSan oder AmphiSilan erfolgen kann.

## Hinweise

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst bzw. den Sockelbereich gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch.

Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /  
Gefahren- und  
Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement

Siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

## Technische Information Nr. 0524 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de)  
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88